

N. N. 20.774

Gablonz d. $\frac{28}{VII}$ 1882.

Hochgeachteter Herr Hofrath!

Ich bin mit den Ausstellungsgegenständen glücklich hier angekommen, und benütze diese Woche dazu um die Industrien von Gablonz und Umgebung kennen zu lernen. Mit dem Bau, gemeint der Ausstellung kann ich erst nächste Woche beginnen, da der Bau noch nicht vollendet ist, und im Inneren noch manches in Ordnung zu bringen ist. Die Ausstellung wurde verschoben und soll erst Sonntag den 9. Juli die feierliche Eröffnung derselben stattfinden.

Die Leute hier machen gute Geschäfte namentlich mit Simenika. Schöne Waare ist aber selten, und in Bezug auf Veredlung der Formen und Decorationsweisen bleibt noch viel zu thun. Bei der Threuesamkeit und dem guten Willen, der sich allgemein zu erkennen gibt, darf aber die mühsige Kunstgewerbliche Fachschule und das Museum bald auf gute Erfolge hoffen.

Leider ist das Wetter meinen Excursionen nicht günstig, es regnete bisher fast ununter-

brocken. Gegenwärtig ist ein
Ausstellungs-Katalog im Druck,
der ohne Vorlage blätter gegen
1000 Nummern umfasst,
sobald ich ein Exemplar be-
komme werde ich mir erlauben
Ihnen Herr Hofrath eines
zu senden.

Mit dem Wunsche Herr Hofrath
mögen sich der besten Gesundheit
erfreuen, und der Bitte mich Ihrer
hochgeehrten Frau Gemahlin bestens
zu empfehlen bleibe ich

Ihr Hochachtungswoll
gegebener

Josef Golnesius.

